d. Stadt Hackheim

Dienotags, Donnerstags, Samstags (mit illustr. Beilage) Drud u. Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Heinrich Dreisbach Flörselteson bo. Geschäftostelle in Hochheim: Massenheimeritr. 25, Teleson 57.

Unzeigen: toften die 6-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Reklamen die 6-gespaltene Petitzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischeatonto 168 67 Frantiurt am Piain.

der 36

nghumahil 1 45-18.15: Longert Bri e bes Berth 05: Daniff deliere: -18.40: -19.15: von Otte

r modernen emefen", glet eben und

20.15-919

der Jugenheit, bei

de Daify Ten

rtfchaftsfamm rten: Affen 2

r. Paul Land

ater "Die Sp. 7: Kongert bei 3: Stunde bei

inten gur Be

beuß über Alb inifchen Berbit

n 20.30; D

omnaftit. And

Hplattenfongt.

5.05: Hausfra

ers: Beethood

og: "Die Reidertenographischen 19.16-

tungen. 19.60 Sprachuntertik ra", Lyrifde &

Anfchliegend:

hichte ber 26

amerifanifes

hmnaftit. Anfe

allplattenfont 5-15.85:

16.35-185

16.30—18.3 5. 18.10—18.3 Rinuten Nation

"Wittelalterlik

infenberg. 2

. Mulitalifat

ue moderne

98.- 112.-

offen, in ein-dieselben is billige Preise

nni-Mäntel,

en, Loden-

ufskleidung

höher

rt am Main

öber

22-

ongert.

chefter. 91,00 lug mit Ton

Dienstag, den 26. Märg 1929

6. Jahrgang

Neues vom Tage.

Der Borfigende bes Bermaltungerates bes Deutschen in Bolnisch-Oberichteffen, Edwin Graf Bendel bon felefiens erleibet burch ben Tob biefes Gubrers einen

Bolnifd-Oberichleffen tam es gu gwei Sandgranaten. bahrend militärijdjer lebungen Jugenblicher, Mehrere burben berlett.

Rostan ift jest neben ber bereits bor einigen Wochen Stotrationierung auch bie Buderabgabe rationiert mors ber Banifftimmung einzelner Schichten ber Bewolferung fingelner Lebensmittel befürchten laft.

türfijche Regierung bot in ber Rationalberfammlung te eingebracht, wonach ben Franen bom 18. Lebensjahr mrecht bei ben Gemeindewahlen verlieben werben foll. it aus Teheran gemelbet wird, hat bas perfifche Parla-Areunbichaftsvertrag mit Deutschland ratifigiert.

ber Rabe von Mulben ift ein DeBug entgleift. Bier bolltommen jertrummert. Reun Sahrgafte lind ge-Aber bermunbet, Die Urfache ift noch nicht geffart.

Ein Wahlreformvorschlag.

ber Staatsummaljung des Jahres 1918 haben wir bablen ju ben politischen Bertretungen das Ber-wahl recht. Es gewährt allen Parteien und die sich an der Wahl beteiligen, sowiele Sie, wie fie der für fie abgegebenen Stimmengahl beaufpruchen Sarin liegt ber große Unterschied gegenüber bem Mehrheiteiwahlverfahren: bamais erhielten befanntlielenigen Parreien Mandate, die die Mehrheit der in Etimmen auf fich vereinigten, wahrend alle ubriusgegangen find.

an durchaus bewährt bat, sind schon seit Jahr und ben laut geworden, die in einigen Buntten eine Re-Getsahrens sorderten. Speziell beim Reich stag 8-51 hat man die viel zu großen Wahlfreise bean-te vollständig unmöglich machen, daß die Abge-h deuernder Juhlung mit den Wählern bleiben und Gelfen eine glabten Anteilnahme der Mahlerschaft effen eine richtige Anteilnahme ber Bablerichaft beiten des Barlaments nicht auffommen laffen, Dit de bat man auch die in der letten Beit immer bende Bahlflaubeit erflart. Außerdem bildete einen ber Rritif die jogenannte Reich & lift e ber Barbeift bie Randibatenlifte, auf die bie Reftstimmen A Babifreife verrechnet werben. Dan bat beanb auf bem Wege über die Reichsliste Leute ins Bar-imen, die gar feine Juhlung mehr mit der Wähler-n, Bente, die im Bolfe überhaupt niemand mehr bie nur von einem gang fleinen Areis von Ber-Reichsausschuffen ber einzelnen Parteien - auf-Parteien ben Intereffenberbanden willunibeit boten, ihre Beauftragte in ben fen. Die Bunfche nach einer Reform bes jeut gel-Magswahlrechts verlangten daber zumeist eine ing ber Wahlfreise und die Abschaffung der Neichsin diesem Zusammenhang erwähnt, daß ein bent-nämlich Baden, für seine Landtagswahl eine ablreform bereits durchgeführt hat. Es hat die Zahl Sahlfreifen auf 22 erhöht und die Landeslifte ab in biefem Berbit wird jum erften Dale nach bem brecht in Baben gewählt werben. Auf die Erfah-man bamit macht, barf man gespannt sein.

Bahlreformvorschlag vor. Er gebt aus bon der Demofratischen Bartei, beren Barteivorstand ihm bingestimmt bat. Der Borschlog will zunächst bie Beichstagsabgeordneten auf 450 festseben. (Bisher abl nicht festgelegt, fie richtete fich vielmehr nach toiligung: auf je 60 000 Stimmen entfiel ein Ab-Das Reichsgebiet soll in 225 nach ihrer Bevölkeden annahernd gleichgroße Wahlfreise eingeteilt wer-benen jeder zwei Abgeordnete wählt. Gewählt ist wet in einem Bahlfreis die absolute Mehrheit (als die die einem Bahlfreis die absolute Mehrheit (als Dalfte) aller gultigen Stimmen erreicht bat. Mans erhält jeder Wahlvorschlag noch soviel Abge-Jugeteilt, als es feinem prozentualen Unteil au der im Reiche abgegebenen Stimmen entfpricht. Bahlfreife tommen dabei in der Reibenfolge ngahlen, die fie aufgebracht haben, jum Buge. Es ne Reichslifte mehr, jondern famtliche Abgeordnete in Babiltreis gewählt. Der Reformvorschlog entd gewiffe Sicherungen gegen eine zu große Jer-Sahlberechtigt machen will, die langer als ein michland leben.

bet bemotratische Resormborichlag. Der Saubisadie Die man fieht, die Borteile bes fruberen Einteles mit ben Borteilen bes Berhaltniswahlrechtes Auferdem will er die Reichslifte, Die, wie bereits

erwahnt, von den verschiedenen Seiten angegriffen worden ist verschwinden lassen. Ob der Borschlag im Einzelnen gut zwedmäßig und durchsübrbar ist, kann hier nicht untersucht werden. Auf jeden Fall wird er aber die Diskussion über die Wahlresorm wieder in Flus beingen. Erst kürzlich dat sich übrigens auch der Barteivorstand des Zentrums für eine Reform bes Reichstagswahlrechtes ausgesprochen, die in der gleichen Richtung liegt, wie fie der demofratische Parzeivorfand in seinem Entwur vorschlägt. Dem weiteren Berlanf der Erorterung barf man mit Intereffe entgegenseben. Zweifellos wurde es in den weitesten Areifen der Bablerichaft begrüßt werden, wenn es gelange, ein Wahlverfahren ju ichaffen, das einen engeren Kontaft jwifden Bahlern und Gewählten er-

Um die deutsche Kriegsentschädigung.

Barifer Mutmagungen. - Dentichland lebnt angeblich Jahrebraten von 1.75 Millarben ab. - Die Saltung Mmeritas. - Die Auffaffung eines beutschen Bolititere.

Die angebliche beutiche Stellungnahme.

Bie die frangofische Breffe aus beutschen, gewöhnlich gut umerrichteten Kreisen glaubt berichten zu fonnen, stebe Deutschland ber Festsenung ber Jahrebrate auf 1.750 Milfiarden Mart ablehnend gegenüber, da fie als viel zu boch angesehen werbe. Ferner werbe die Trennung ber beut-ichen Schuld in einen Teil zur Jahlung ber Wiederaufbautoften und in einen anderen jur Jahlung ber interalliserten Echulben abgelehnt, besgleichen die Kommerzialiserung eines ju boben Abschnittes ber Endziffer. Schlieglich werbe eine Jahlung über 37 Jahre hinaus gurudgewiesen.

Der "Figaro" berichtet aus Berlin, bag man bort Grunde habe, angunehmen, daß eine Teilung der beutichen Schuld auch die Zuftimmung der Ameritaner nicht finden werbe, ba fie die Saushaltspolitit bes Denifchen Reiches auf lange Jahre hinans ichwer gefährben tonnte. Dr. Schacht icheine ju einer Fortfenung der Berhandlungen auf ber gegenwärtigen Grundlage ermachtigt worben gu fein.

Bu biefer letten Melbung ift ju bemerfen, bag Dr. Schacht als unabhangiger Sachberftanbiger in Paris fitt und baber feiner "Ermachtigung" bebarf.

Stegerwald jur Reparationsfrage.

Auf bem Bentrumsparteitag bes Rreifes Buren beichaftigte fich Reimstagsabgeordneter Dr. Stegermald in einer Rebe mit ber politischen Lage. Der Rebner fam gunachft auf Die Sachverftanbigen-Berhandlungen in Paris gu jprechen und erflärte u. a.:

Die Rernfrage ber bentichen Rriegeentichabigung ift nicht: wiebiel bas beutiche Bolt notfalls aufbringe, fonbern wiebiel Deutschland jabrlich an bas Ausland abführen fann, ohne bag bie beutsche Bahrung erneut erschüttert und ohne bag ber Guteraustaufch in ber Belt ftandig jum Schaben aller geftort wird.

Deutschland ift am ichlechteften von allen europäischen Staaten gestellt. Kein zweites europäisches Land hat so mit Stapitalfnappheit zu kampfen, wie Deutschland. Die Sieger-staaten verlangten von Deutschland Unmögliches. Auslandsichniden tonnen auf die Dauer nur mit Ausfuhrüberschuß begabit werben und nicht mit auslandischen Darieben ober gar mit beimifcher Bermogenssubstang.

Gur bie Lolung des Reparationsproblems gibt es nur breierleit entweber es muffen 1. Die beutschen Leiftungen an bie Giegerstaaten fehr bebeutenb herabgefest werben, ober, 2. es muß ber größte Teil ber beutichen Berpflichtungen in Cachleiftungen abgeführt werben, ober aber 3, es muffen ber bentichen Barenansfuhr burch bie Giegerstaaten grobe Erleichterungen geloafrt werben, bamit fie in absehbarer Zeit jahrlich um 5-6 Milliarden Mart gesteigert werben tonnten. Buntt 2 und 3 aber bebeuten auch für mehrere Giegerstaaten berftartie Arbeitelofigteit.

Gin Brief Sugenberge nach Amerita.

Unf Die Frage rines Berliner Blattes, ob ber Borfibenbe ber Deutschnationalen Bartei, Reichstagsabgeordneter Sugenberg, einen Brief in der Reparationsfrage nach Amerika gedrieben habe, teilt bie beutschnationale Preffestelle mit, Sugenberg babe tatfachlich bor ein paar Bochen einen Brief in famtliche Senatoren und Abgeordnete, an die Bouverneure und Bürgermeister, an alle sührenden Zeitungen und an bersorragende Bersönlichseiten des wirtschaftlichen und gestigen gebens in Amerika gesandt. Im Augendlich der für Deutschland lebenswichtigen Berhandlungen in Baris sei es notwendig gemejen, ben Ameritanern, Die bei ben Berbandlungen eine enticheibenbe Rolle fpielen, ein Bilb über bie tatfachlichen Berbaltniffe in Deutschland, die von ber Linkspreffe und jum Teil von amtlichen Stellen verichleiert werben, gu geben.

Die bentichnationale Breffestelle teilt weiter mit, bag bie Unregung ju biefem Schreiben von 21 merita ausgegangen lei. Die "Berliner Montagspoft", Die ben Brief veröffentlicht. fordert, daß fich die amtlichen beutichen Stellen mit bem Brief befaffen follen, ba er "die glatte Durchkreugung ber amtlichen bentichen Augenpolitit" fei.

In bem Schreiben Sugenberge beift es u. a., bag Deutsch-

land nicht in ber Lage fei, die bisberigen Latten gu tragen Rur bie Unleiben, Die ihm - in ber hauptsache bon Amerita - gegeben wurden, ermöglichen die Bahlungen bet Eribute an Die Alliierten. Aus eigener Rraft habe Deutschland feit bem Dames-Paft n icht & zu gablen vermocht. Burgeit alfo gablen die Amerikaner die Eributlaften Dentichlands. Sie seien es, die — sicherlich ohne bosen Willen, aber tat-fächlich — den Militarismus Frankreichs finanzieren, den Engländern ihren Flottenbau ermöglichen. Dann heißt es

"Unter ber Last der mit Hilfe von Anleihen bezahlten Tribute verarmt Deutschland immer mehr. Es ist eine Lüge, daß Deutschlands Wohlstand wächst, sowie es eine Lüge ist, daß Deutschland zahlungssähig sei. Die wachsende Last von Schulden gesährdet schliehlich die Anleihen selbst sowie die bentsche Währung. Amerika hat also auch mit Rücksicht aus das in Deutschland angelegte Napital kein Interesse daran, die Sahreszahlungen ii ber bie Leiftungefähigleit gu legen."

Die Orientfahrt des "Graf Zeppelin".

Das Luftichiff geftartet.

Das Luftschiff "Graf Zephelin" ift am Montag früh um 1 Uhr bei flarem Mondichein, aber etwas boigem Wetter 411 feiner Orientsahrt gestartet. Das Luftschiff freugte kurze Zeit über bem Luftschiffbau, um bann in ber Richtung Bajel weiterzussiegen. Die weitere Sahrtrichtung ist beim Luft-ichiffbau noch nicht befannt, boch nimmt man an, bat nun boch junächst weiterbin westlicher Aurs eingehalten wirb. In Bord befinden fich auger ber Befagung 25 Fahrgafic.

Wieber ein blinder Baffagier.

Die Bogeisterung in Friedrichshafen ließ sich auch ourch itromenden Regen nicht abfühlen. In der Nacht zum Sonntog wurde ein junger Mann in der Nahe des Eingangstores der Buftidpiffhalle entbedt, ber Wind und Wetter, ftromenbem Negen und eifigem Nebel getropt hatte, um fich in bas Luftichiff einzuschleichen, bas bereits ftartflar in ber Salle log. Die Polizei brachte ben Einbringling zur Wache, wo festgestellt wurde, daß es sich um den 20jahrigen Kellner Griebrich Bergog aus falgburgischem Gebiet handelt, ber bor acht Togen feine Stellung in Sanover aufgegeben batte und nach Briedrichsbasen übergesiedelt war, um die Orientssahrt des "Graf Zeppelin" als blinder Passagier mitzumachen.
"Ich in ill Flugzeugführer werden", gab er bei der Bernehnung an. "Ich suche schon seit langer Zelt nach der Möglichseit, die Mittel sur die Ausbildung zum Flieger aufzubringen, nur eine außerordentliche Sat tounte Die Aufmerkjamfeit auf mich lenten, um meinen Lieblingswunsch ausführen zu fonnen.

Mis blinder Baffagier im Luftichiff gefunden zu werben, hatte mir die ersehnte Möglichkeit josort verschaft. Run ift es leider wieder nichts damit," schlof er traurig seinen Bericht. Rach der Bernehmung auf der Polizei wurde Herzog wieder auf freien Auf geseht, da der Luftschiffban Zeppelin bistang leinerlei Strasantrag wegen unbesugten Eindringens in fremdes Eigentum gestellt hat.

Heber ber Schweiz und Frankreich.

Um Montogniorgen um 2 Uhr wurde bie Bevölferung Bajels durch startes Motorengeräusch aus dem Schlase ge-wedt. Es war der "Graf Zeppelin", der auf seiner Hahrt nach dem Mittelländischen Meere Basel in Richtung Mar-seille überstog. Um 2.12 Uhr passierte das Luftschiff die schweizerisch-französsische Grenze.

Ueber Korfifa und Rom.

Das Lufticiff "Graf Zeppelin" war am Montog um ein-balb ein Uhr über ber Insel Rorfita. Montog nachmittag 3 Uhr ift das Luftschiff im Sichtbereich ber Stadt Rom erichienen, freugte über Rom und wandte fich um 15,20 Uhr Um 5 Uhr nachmittags überflog bas Luftichiff judwarts.

Zeuer im Elettrizitatswert.

Gine Arbeiterin berbrannt.

Bic aus Berlin gemelbet wird, tam in ben Glel. trigitatswerten bon Bergmann, Reinidendorf-Rosenthal, angeblid) burch Unvorsichtigfeit ber Arbeiter, ein Großfener gum Ausbruch. Als Die Tenerwehr auf mehrmaligent Marm unter Leitung bes Brandbireftore Mende an der Brandfielle aufam, ftand die Prefferei ichon in hellen Alammen. Das Feuer batte besonders an Del und sonftigen brennbaren Stoffen ichnell reiche Rahrung gefunden.

Beiber find bei dem Brande mehrere Arbeiter gu Gchaben getommen. Gine Arbeiterin, beren Aleiber in Flammen gerieten, verbrannte. Gin Arbeiter erlitt fo fcmere Berlegungen, daß er jojort ins Rrantenhaus gebracht werden mußte. Die übrigen tamen mit leichteren Berletjungen und mit bem Schreden babon.

Lotales

Sochheim a. M., den 26. Diary 1929

-r. Der verfloffene Balmjonntag war wie feine Borganger ein ausgesprochener Frühlingstag mit wolfentlarem Simmel und belebenbem Sonnenichein. Go lodie er benn mit Macht hinaus ins Freie um bier in der warmen Frühlingsluft die noch von bem harten Winter angegrifjene Lungen ju baben und Berg und Auge an bem Et-machen ber Ratur ju erfreuen. In der Regel pflegt die Bitterung ber Karwoche rauh und froftig ju fein, weshalb ber Bollomund vom "Karmochenwetter" fpricht. Moge ba-her ber ichone Palmionntag eine gute Borbebeutung für recht freundliche Ditern fein!

—r. Bersammlung. Die hiesige Ortsgruppe ber Zentsrumspartei hatte am verstoffenen Sonntag zu einer Bersammlung in dem Saal des Restaurants "zur Traube" eingesaden, zu der als Redner der Borsisende der Zentsrumspartei unseres neuen Main-Taunuskreises herr Dr. Meder erschienen war. Derselbe verbeitete sich in seinen Ausführungen über Die allgemeine politische Lage und fa-rafterifierte hierbei Die Bentrumspartei als Die notwen-Dige Partei ber Mitte und legte ihre Berbienfte und Bestrebungen, nicht nur auf dem weltanschaulichen, tulturels len Gebiete, fonbern auch in fogialer und wirticaftlicher. Sinficht bar. Un die Redeichlog fich eine weiter aufflarenbe Distuffion an. (Bericht folgt in nachiter Rummer).

Rongert. Bie mitgefeilt wird, veranftaltet Die hiefige Musitvereinigung noch Ditern, vorausfichtlich am Gonn. tag, ben 21 April, unter Mitwirtung bes gejamten Chores ber Gangervereinigung ein großes Rongert. Den Borrang bei bemielben foll ber Bortrag von Gejangschoren mit Orchefterbegleitung einnehmen und unter ben ausgemahlten Werten die Glangnummer wird ber befannte Straug'iche Walzer "Un ber iconen blauen Donau" bil-ben. Besonders biefer, von einem leiftungsfähigen Chor pon 80 Mann mit Berve gejungen unter Begleitung eines Orcheftere von ca. 22 Mann; ift eine gludliche Babl für Diefes vollstumliche Rongert. Unter Anderem merben noch porausfichtlich vier Chore mit Mufitbegleitung, und gwar ber "Jagerchor" aus Weber's Freischutz, Die "Weihe bes Gesanges" aus Zauberflote von Mogart, ein Liebermarich und eine luftige Bolta, aufgeführt werben, warend bie Mufitoereinigung felbit jur Bervollstandigung bes Brogramms noch mehrere ansprechende Mufitftude, sowie erstmalig auch ein Wert nach Richard Bagner und zwar eine Fantalie aus beffen Oper "Lobengrin" bringen mirb. Es haben fich jum Buftanbetommen Diefes Monftre-Ron-gerts zwei Bereinigungen jufammengeichloffen, Die von ihrer Aufgabe, bie hoben und ibealen Berte, welche bas beutiche Bolt in feinem Gefang und ber Dufit feiner Rom. poniften befitt, ju bewaren, burchbrungen find. Bon ihrer anerkannten Leiftungsfähigteit tann man erwarten, bag nicht guviel veriprochen wird, wenn man biejem Rongert einen großen Erfolg vorausjagt.

r. Musitellung. Rach Borichrift der Schulauffichtsbehörde hatte unfere Induftrielehrerin, Fraulein Unna Oche, wie in ben verflosenen Jahren, jo auch Diejes Jahr am Conntag im icon mit Bilbern gesterten Beidengaale ber alten Schule eine Musitellung ber Sandarbeiten ber hiefigen Mabchenichuitlaffen veranstaltet, bie fich eines allei-tigen Besuches erfreute. Anf langen Tischen, die finnig mit Blumen geschmuft waren, lagen, nach ben einzelnen Abteilungen geordnet, die Sandarbeiten der verichiedenften Gattungen ausgebreitet. Gie gaben ein anschauliches Bild von dem Gleiß und dem Intereffe, mit dem die Schülerinnen im Laufe bes Jahres fich biefem für die weibliche Jugend fo überaus wichtigen Unterrichtszweige hingegeben. Die ausgelegten Sachen waren icon und forgfältig ausgeführt und berudfichtigten alles, mas bas fpatere Leben in Saus und Familie an Sandarbeit erforbert. Servorgehoben ju werden verdient noch, daß fomtliche Leiftungen ber Schulerinnen ausgelegt waren und feine Auswahl ber beiten und iconiten getroffen mar, wodurch die Ausstellung bas Geprage ber ungeichminften Bahrheit trug. Fraulein Ochs aber hat wieber gezeigt, bag fie mit ihrem Unter-richt, trog ihrer hoben Jahre noch vollftandig auf ber

Sobe ber Beit fteht und auch ben neugeitlichen Anfordes berungen auf biefem Gebiete allfeitig entspricht.

Der Gejangverein "Surmonie" veranftaltet am 1. Diterfeiertage im Saalbau "Raiferhof" einen Thenterabend. Bur Borführung gelangt ein Schauspiel in 6 Atten fomie ein Luftipiel in 1 Att. Alles Rabere in ber Samstags.

Das Befinden des Somwürdigften Serrn Bijchois jehr ernit.

Das Befinden bes ichwer erfrantten Sochwürdigften Serrn hat fich am Conntag wejentlich verichlimmert. Betbeigeführt burch ein ichweres Bergleiben, verbunden mit doppelfeitiger Lungenentzundung, ift ein weiterer Rrafte. perfall eingetreten. Der Buitand ift febr ernft.

Sandball in der Deutschen Turnericaft. Das Treffen Sochheim 1. gegen Igftabt 1. am Sonntag, 24. Mars fiel 3:1 3u Gunften Sochheim aus. Sochheim hat bas in fie gefeste Bertrauen voll und gang gerechtfertigt. Die Roms pination war gut nur muß bas Tempo im Sturm noch mehr beichleunigt werden um fich bei einer folch gahlreichen Berteibigung burchjegen ju tonnen. Dochheim barf fich naturlich nicht auf ben gegen eine Meisterklaffe errunge-nen Lorbeeren ausruhen, jondern alle Spieler muffen eifrig bas Training bejuchen um auf ber errungenen Sohe bleiben ju tonnen, benn bas fei unfer Biel im Ginne ber Deutschen Turnerichaft. - Das Spiel ber 2. Mannichaft mußte in lehter Minute abgeseht merben, ba Igftabt teine 11 Mann infolge Erfrantungen fiellen tonnte. Much diefe Spieler muffen fleifig trainieren, bamit fie gunftige Rejultate ergielen fonnen. Unmelbungen für Die Spielabteilung nehmen jederzeit alle Turner entgegen und hoffen mir, bag wir noch mehr junge Leute in unferen Reihen begrugen tonnen.

D. J. A. Germania Sochheim 1. gegen D. J. R. Blau-Weig Frankluet 1. (1:0) Salbzeit (0:0). Bu einem Freund-ichaftsspiel trafen fich obige Mannichaften auf hiefigem Blage. Da ber Berbanosichiri mit etwas Beripatung eintraf, übernahm ber Schiri Bert Rogler Die Leitung. Go-fort entwidelte fich beiderfeits ein flottes Tempo, indem Germania ben Gaften gegenüber jedoch etwas im Borteil war. Der Salblinte ber Germanen ichog etwa in ber 10. Minute nach einem iconen Durchbruch bas 1. Tor, bas



Der Reichopunfibent begibt fich jur Bangig-Musftellung.

Reichspräsident von hindenburg hat der Son-berausstellung "Danzig", die von dem Deutschen Aus-landeinstitut in der Technischen Dochschule veranstaltet wird, einen Besuch abgestattet. Bei seiner Ankunft aberreichte ibm die Tochter bes Brafibenten bes Frei-ftaates Danzia Dr. Sahm einen Ilumenstrauß.

jedoch wegen Abseits nicht gegeben wurde. Bal geit verreiltes Feldspiel. Rach ber Paufe geigt fleine Uberlegenheit ber Frantfurter, tonntet folge ber ficheren Sintermannichaft Sochheims Erfolg tommen; bis jedoch in der 60. Minut. Sturmführer ber Germanen bas fiegbringent feine Farben geichoffen murde. Run verfuctet mit aller Gewalt den verdienten Ausgleich in was ihnen jedoch leider nicht gelang. Bis is wurde bas Spiel in forschem Tempo durchgefabil vernahm nichts von ber langen 3mangepaule. ben Ofterfeiertagen weilt unfere 1. Mannichaft bel. Duffelborf zu Gaft. Da Germanta icon amein Olympia verlor, hoffen wir bas brittemal mit eine beimtebren tonnen.

Spielvereinigung 07 Sochheim. Um vergand tag fpielte fombonierte 1. u. 2. gegen Soffenbra und gewann verdient 3:1. Um geitrigen Sonnts Die 1. M. mit 2 Mann Erfat in Sindlingen, bortigen Biftoria ein Freunichaftsipiel auszutras Berfagen des fonft zuverläffigen Tormanns ven bas Spiel 5:1. Salbzeit 2:0. Ein fnapper Sits geber von 2:1 mare genug gewejen. 21m fommentag und Montag (1. u. 2. Ofterfeiertag) hat bit ein reichhaltiges Programm ausgemählt. Est. Feierrag F. C. Balliport Dietesheim am 2013 Uhr mit ihrer 1. u. 2. M. hier gegen unfre Das Borfpiel der 1. an Beihnachten endete # 3:2 Sieg für Sochh. Die Gafte tommen mit 3 sonen bereits morgens um 9,27 hier an. An 1. gastiert ebenfalls um 1 und 3 Uhr ber Sportes Rauheim mit der 1. u. 2. M. Derselbe ist Tabellen 21.Rlaffe und mabricheinlicher Meifter 1928 28 allem, Die Spielog. 07 hat fur bie Tugballfrei getan, um mit einem Programm mit guten Ge-guwarten. — Auf Anlag ber Spiele finbet am in ber Krone Spielersitzung ftatt und ift es jeden Spielers, ju erscheinen. Außerorbentlie Buntte feben ihrer Erledigung entgegen, Die Bebeutung fur die Ofteripiele find. Bir richtes alle Spieler die bringende Mahnung, am Mitte icheinen. Chenfalls mogen fich morgen auger ausschuß, sämtliche Boritandsmitglieder einfind

Rad Jerufalem. In ihrem berühmten Rom falem" ichildert bie befannte fowebifche Gott Gelma Lagerlof bie 2Ballfahrt ichwedischer gal Jerufalem. Diefer Roman ift von ber Ufa worden und gelangt am Karfreifag um 8.30 Uhr gur Borführung mit einem guten Beiprograms

Renten. Die Musjahlung ber Rleinrentneru für Monat April 1929 erfolgt mit Rudficht au feiertage und ben Karfreitag laut heutiger ant tanntmachung des Magiftrats bereits am 200 den 256. Mis. vormittags von 5 bis 10 16t

Die an Diefer Stelle bereits befanntgegebents gabltage bei ber Boft find mit Rudficht auf Das perlegt worden und zwar für Militarverforgus uiffe auf ben 27. Marg, für Unfall- und Invall auf ben 30. Marg. Rechtzeitige Abhebung if erforberlich.

A Bab Comburg. (Das Grantfurier gu Bwifden ber Kurverwaltung Bad Somburg Symphonicordefter des Frantfurter Ordefterverball Baberverband beigelegt wurde, ein Bertrag abge ben, wonach das Symphonicorchefter das Auf Bab Domburg ftellt. Die umfifalische Leitung bei meister Ossar Holger. Das Orchester ist vom 1.
23. Geptember für Bab Homburg verpflichtet word

A Wedesheim. (Ein Sund ftiehlt !! Berrneinen Gointen.) Der eifrige Dunbe brang in die Refferraume eines Landwirts ein einen Schinken und brachte ibn getreulich feinem ihn allerdings ber bestohlenen Frau, die ben Sund wieder ausbandigte.

"Bir geben mit bir, Mutter!" riefen alle brei gugteich. Die große Soffnung. Roman von Erich Ebenftein

Copyright by Cremer & Comp., wertin to o Rachbrud berboten.

"Dann tomme nur balb, Mutter, und bleibe gang bei uns! Ich weiß, Beba ware gludlich barüber und fie fonnte fo viel bon oir ternen!"

"Ja, für eine Zeit komme ich bestimmt. Aber bann will ich auch zu Annchen und Otto . . . bas heißt," jügte sie mit plörlich veroupertem Antlit schen hinzu, "wenn fie mich erft fortlaffen bon bier und ber gleden von meinem Ramen getilgt ift. Es tann ja auch anders tom-men. Go, bag fie ben Branbftifter nicht entbeden und . . . mich einsperren für eines anberen Schulb!"

"Das wollen wir gar nicht benten, Mutter!"

Doch, ich muß immer baran benfen. Rur bu machieft mid jest für eine Beile barauf bergeffen."

In biefem Augenblid tat fich bie Tur leife auf und Unnchen trat ein.

Am anbern Morgen, als alle friedlich und gludlich am

Brühftudstifd fafen, erfdien ploblich Otto.

3ch hielt es einsach nicht langer aus, Mutter", fagte er befümmert. "Reine Racht fonnte ich schlafen bor Unruhe um bich. Da fette ich mich enblich furg entichloffen auf Die Bahn und fuhr nach Schlohftabt. 3ch mußte wiffen mie es bir geht!"

"Mein guter Junge!" murmelte Frau Gersborfer ge-rubrt. "Ich bachte, ihr hattet mich vergessen, und nun seib ihr alle ba!"

Mitten in Die Bieberfebensfreube binein platte bas Mabchen mit einer Borlabung jum Untersuchungerichter jur neun Uhr.

Brau Gereborier erblafite.

"3d jagte boch ichen alles, was ich weiß", frammelte fie verfiort. "Bas fann er benn noch wollen von mir? Und gerabe jest - wo ich fo gludlich bin in eurer Mittel"

Aber ale fie bann im Gerichtsgebanbe erichienen, wurde ihnen höflich bebeutet, bag nur Frau Gereborger allein eintreten burje und die anberen herrichaften jie

Dr. Straftit fdien beute in befonbers guter Lanne. Bas er bisher noch nie getan batte, tat er jest, als Frau Gersborfer bleich und unrubig fein Buro betrat: Er fiand auf, ging ihr entgegen, ichuttelle ihr bie Sand und bot ihr

"Liebe Frau Gersborfer, ich hoffe, es ift heute bas lehtemal, bag ich Sie bemühen muß. Aber einerseits habe ich einige Fragen an Die als Zeugin ju richten, aubererfeits tonnte ich mir bas Bergnugen nicht verfagen, Ihnen perfonlich mitzuteilen, bag ber Buriche gefunden ift, ber Ihren Solgplag in Brand ftedte."

D - wirflich?" Frau Gersdorfer war aufgesprungen vor Ueberraschung. Ihr Geficht ftrahlte. "Ber ift es?" Janas Rud, bet Lehrjunge im Seichlichen Geichaft ein recht alter Lehrjunge übrigens; benn er jablt bereits

18 Sahre." "Der alfo! Der ift es! Wer hatte bas gebacht?"

"Sie hegten feinen Berbacht auf ibn?" "Rein, weder auf ihn noch auf fonft jemand. Das fagte ich Ihnen ja gleich, herr Dottor. Wie hatte ich auch ahnen fonnen, bag biefer Buriche wegen ein paar Ohr-feigen gum Branbftifter murbe!"

"Aha, bie Ohrseigen! Daber eben möchte ich ein paar Fragen an Gie richten. Gie hatten also Streit mit bem Burichen?"

"Streit? 3ch? Mit einem Behrjungen?" Fran Geredorfer richtete fich ftraft auf. Etwas von bem alten Stolg blidte wieber aus ihren Augen. "Rein, herr Untersuchungsrichter, fo weit hatte ich mich nicht berabgelaffen. Der Junge berfudte eines Tages verftobien, aus purer Bosbeit, unfere Rollaven mit roter Cetfarbe gu beichmieren. Das geichah abenos in ber Dammerung, balb nach Beichaitsichtut. Ich befand mich allein noch im Stontor, wo ich Rechnungen burdiah, und bemertte es baber durche Renfter. Roja eitte ich burch bie rudwärtige Tur hinaus,

erwischte Rud noch gludlicherweise bei beit verfeste ihm ein paar ichallenbe Obrfeigen. fannft bu geben und auf beinen Lorbeern fagte ich und bas war alles, was überhaupt iprodien wurde. Schweigend troffte er fichbachte weiter nicht mehr an die Sache

"Er fließ feine Drohungen gegen Gie aus?" "Reinen Laut."

"Dann hat er ausnahmsweise einmal bie fprocen. Er ift namlich ein auferft verlogen tudiicher Buriche, ber bereits in Beelin zweit Diebstahls und boshafter Beschädigung fremben por bem Jugendgericht ftanb."

Unglaublich: und ben nahm Seichl als Be

Buriden. Rud - ber eigentlich Beigl beift gefälfditen Bapieren zu ihm unb brachte außerte lide Empfehlungen bon angejehenen Berfontid Bahrideinlich bat er alles irgendwo geftoblen,,Und wie famen Gie barauf, baf er bei

angunbete, herr Untersuchungerichter?" "Ihr Faltotum, Berr Ferdinand Buttner, bi darauf. Alls id thn fürglich wieder vorfub und lid nach allen Berfonen fragte, auf bie er felbf bacht bege, nannte er unter anderen Ramen Rud. 3ch lieb Den Burichen baraufbin unau achten, und ftellte gunachft feft, bag er am Abes Brand nicht baheim gewejen war. Much bos ichmolgene Betroleumtannchen berftartte ben Ber Er bebiente fich eines folden im Dagas bie Blechtannen ber Munben aus bem Bab jenem Abend fehlte biefes Rannchen in Beren ichaft. Geftern ermifchte Gran Seicht ben Stehlen und berftanbigte, ba fie ichon langere abgange bemertte, Die Boligei. Go befam ich Sand, und ee gelang mir icon im erften gum Geftanbnis gu bringen, mas mich um beionders freut, Frau Gereborier! Brber Berb burch in glangender Beije von Ihnen genomin Rirchliche

Rathollich at Musteilung ber 20. 9Nara 1929 be ift fur den ber Bejuchet an mienit, 6 Uhr ab fin ber ht. Weiher

> on Aufmerksamke herzlich

> Rachmittage von

Kataster

illen für die u illimation un unseren

herzlich

lochheim, de

indenanzüge, fam

empfiehlt Peter Sa

Mittw Für

den billig

Osterfe empfehle Rolmein

BL 0. GL ol. 0 (51 alter Malap EL 0. Gl.

agarijcher bein incl. 2.75, 1/2 BL

Tal-Droger

ourde. Birt Baufe zeigtt r, fonnter oodheims !). Minute perfucten be

isgleich in urchgeführt igspaule. nuichaft bei D ichon ameins nal mit eines

m pergangen n Gollenbeis igen Sonut ndlingen, un l auszutragi manns per napper Eich Im fomment ag) hat bie ählt. Es is eim am Ma gen unfre 1 endete m men mit 30an. Am 1. der Sportven ift Tabellen

Gufballfreit e findet am id ift es pf erordentlid QBir richten 3. am Mittel gen außer be der einfindes ihmten Rom ebifche Gati vedifcher Ba der "Ufd" um 8,30 Hbr Seiprogramm.

fter 1928 2

Rüdficht auf geutiger amb eits am Die 8 bis 10 Ubi nnigegebene ficht auf bas tärverforgull und Invalli

inreninerund

urter Gis erger Kur Homburg rebestervereit rirog abgeld das Rutes Leitung bat b oflichtet words iehlt für rige Sund city idivirte citt ulich feinem die den Sund

bei ben Obn hrfeigen. Porbeern überhaupt er jich iche." Gie aus?" ft verlogent erlin ameigo g fremben gis

eicht als gell er Vergange igt heißt dite außerden Perfonlichten geftohlen oalt er ben

Büttner, Bra portub unb te er felbft e Mamen . hin unauf r am Aben Auch bas te ben ger m Magail em Fab in Serra ichl den i längere befam ich r erften mich um geber Berba en genomm (Sortfeling

Rirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienit.

Grundonnerstag, ben 28. Mars 1928. tilung der hl. Kommunien. 8 Uhr seierliches Hoch-it Austeilung der hl. Kommunien im Amte. Tags de Anbetung des eucharistischen Heilandes. Abends klamentalische Andacht ohne Segen.

bin 29. Marg 1929. Tobestag unseres göttl. Erlösers.
Die ber bl. Ceremonien und lette Fastenpredigt. Die be ist für den deutschen Berein vom bl. Lande be-Besuchet an diesem Tage besonders eiftig den Besuchet an diesem Tage Dienit. 6 Uhr abends Krengwegandacht, bei gutem

Raifam tag, ben 29. März 1929. in ber hi. Weiben. 7 Ubr felerliches Auferftehungs-Nachmittags von 5 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr Ge-beit jur hi. Beichte.

be anläßlich der Konfirmation unserer Tochter Inge a Aufmerksamkeiten sagen wir unseren

herzlichsten Dank!

Katasterdirektor Hugo Becht und Frau

a. M., den 26. März 1929.

是是是是是是是是是是是是是是是是是

Men für die uns zu teil gewordenen chenke, sowie Gratulationen zur Imation unserer Tochter sagen

nerzlichsten Dank!

Familie Heuser

Mochheim, den 25. März 1929

Arrenanzüge und Übergangsmäntel, Konfirdenanzüge, famtliche Manufaktur-, Weiß- u. ollwaren, Trikotagen, Strümpfe, blaue Arbeitstelge, Mühen, Kragen u. Selbfibinder ulw.

und Garten-Samereien

Peter Sack, Gartenbaubetrieb

Mittwoch eintreffenb : Für Karfreitag

bu den billigften Tagespreifen

J. Catleha

4% Rahatt

Osterfest

empjehle n Rotwein Tt. o. Gl. 1.00

di o G1 1.20 alter Malaga EL o. GL. 1.60 angarifcher.

bein incl. Glas 2.75, 1/3 GL 1.50 tal-Drogerie Wenz

Geflügelzuchtverein

Sochheim am Dain. Berjammlung am 28. be. Mits. im "Raffee Mbt." Unbedingtes Ericheinen ber Mitglieder erforberlich. Der Borftand.

eingetroffen! Reueste Mobe Grühjahr u. Commer, größte Musmahl billigfte Breife ! ! Rnabenmigen Std. 75 Big. bei

Kobert Wo Reudorfgaffe 17.

Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Donnerstag, ben 28. Marg 1929 pormittgs von 8 bis 10 Uhr werben an ber Stadttaffe bie Rfeinrentnerunterftugungen für Monat April 1929 ausgezahlt.

Sochheim am Main, ben 25. Marg 1929. Der Magiftrat: i. B. Stegfried.

Die Beinbautreibenben werben barauf aufmertfam gemacht, daß die Rebendesinfeftionvanftalt eingerichtet und

in Betrieb genommen ift. Es ist die Bestimmung getroffen, daß von jett ab jeben Mittwoch nachmittag die Anstalt geöffnet ist und daß alles Holz, das desinsigiert werden soll, jedesmal bis jum porhergebenden Dienstag vormittag im Rathaufe

angezeigt fein muß. Das Berbringen ber Reben nach ber Desinfettionsanftalt und Wegholen von bort ift Sache ber Beinbergeber

Mus ben Angeigen, Die ichriftlich gemacht werben muf-fen, muß genau ersichtlich fein, Die Menge und Gorte bes Holges, woher und von wem dasselbe ftammt, sowie die Angabe bes Kartenblaties, jede Rr. der Parzelle und des Flachengehalts nach dem Flurbuch und der Rebenlieger

des zu bepflanzenden Grundstudes. Bur Erleichterung biefer Anzeigen find Formulare her-gestellt, die im Rathaus Jimmer 8 zu haben find.

Die für die Desinfeltion der Reben entstehenden Roften haben die Weinbergsbefiger felbit gu tragen und find von benfelben ipater an die Stadttaffe gu gablen.

Uber die porichriftsmäßig ftatigefundene Desinfeftionder Reben wird von dem auffichtsführenden Desinfettor eine Beicheinigung erteilt, die im Rathaufe Zimmer Rr. 8 abgugeben ift. Gegen Abgabe diefer Beicheinigung wird ber polizeiliche Erlaubnisichein jum Berpftangen ber Reben ausgestellt. Diefer polizeiliche Erlaubnisichein ift bem guftanbigen Gelbhüter bei Beginn ber Bflangung abguge-

Die Feldhüter find angewiesen, ftreng auf die Befol-gung ber gegebenen Boridriften und Anordnungen gu achten und jebe Bumiberhandlung gur Ungeige zu bringen. Sochheim am Main, ben 25. Marg 1929.

Die Polizeiverwaltung: 3. B. Giegfrieb,

Die Anfuhr von ca. 740 Tonnen Gestüdsteine vom Bahn-hof Sochheim a. M. nach dem Weilerweg (vom Reubergs-weg bis jur Sandstraße) und nach dem Renbergsweg wird am Mittwoch, den 27. 3. 1929 porm. 11 Uhr im Rathauje wenigitnehmend vergeben.

Sochheim a. M., den 21. Marz 1929 Der Magistrat: 3. B. Giegfried

Die Unfuhr von ca. 200 cbm. Ries aus ber Gemeindetiesgrube nach bem Weilerweg (vom Reubergeweg bis gur Sandftrage) und nach bem Reubergeweg wird am Mitt. moch, ben 27. Marg Ds. 3rs. pormittags 11 Uhr im Rathaufe wenigitnehmend vergeben.

Sochheim a. M., ben 21. Marg 1929. Der Magiftrat: i. B. Siegfried.

Die Berftellung von ca. 1155 qm. Geftud fur Die Befestigung bes Beilermeges (nom Reubergemeg bis jur Sanbitrage) und ca. 770 qm. für die Befestigung und Musbefferung bes Reubergemeges foll im Gubmiffionsmege pergeben merben.

Angebote mit entiprechender Aufichrift verfeben, find perichloffen, bis fpateftens Donnerstag, ben 28. Marg bs. 30., vormittags 11 Uhr im Rathaufe einzureichen, gu welcher Beit auch die Deffnung ber Angebote erfolgt. Die Bedingungen tonnen im Rathaufe Bimmer Rr. 8

eingeleben und Angebotsformulare bafelbit in Empfang genommen werben.

Sodheim a. M., ben 21. Marg 1929. Der Magiftrat. 3. B .: Giegfried.

Rundfuntprogramm.

Diensing, ben 26. Marg. 6.30: Morgenghmnaftif. Anschliegenb: Betterbericht und Zeitangabe. 13.30: Schallplattenlongert: Buntes Brogramm (Domocord-Blatten). 15.05-15.35: Stunde bet Jugend, 16.55-16.05: Sausfrauendienft. 16.36-18.05: Bon Stutigart: Rongert bes Runbfuntorchefters. 18.10-18.30: Befeftunde. 18.30-18.40: Bon Raffel: Bebn Minuten Ratichlage für den Gartenfreund. 18.40-19: Bon Raffel: "Mittelalterliche Dichtungen", Bortrogende Auguste Brafd-Grafenberg. 19-19.30: "Burforgeerziehung", ein Biergelprach. 19.30: Bon ber Stadthalle Kobleng: "Die Matthaus-Baffion" von Bach. Muntalifche Leitung: Generalmufifbireftor Erich Boblte.

Mittwoch, den 27. Marz. 6.30: Morgenghmnaftif. Anschließend: Wetterbericht und Zeitungabe. 18.15: Schallplattenfonzert: 5. Ginjonie von Tichaifowift, op. 64. 15.05-15.85: Stunde der Jugend. Einloge: Mundharmonitatongert der Bolfsichule in Bermuthshain, Rreis Lauterbach in Seffen. 15.55-16.05: Sansfrauenbienft. 16.35 bis 18.05: Rongert bes Rundfuntorchefters: D. Mufforgith. 18.10 bis 18:30: Bucherftunde. 18:35-18:45: Stunde bes Churgefangs. 18.45-19.05: "Berbi-Renaiffance", Bortrag von Dr. Bauf Stefan. 19.05-19.30: Sendenberg-Biertelftunde, 19.20-19.45: Bon Ronigsmuiterbaufen: "Genoffenicaften und beutider Mittelftanb"

Donnerstag, ben 21. Darg. 6.80: Morgengymnajtit. Anichliegend: Wetterbericht und Zeitangabe. 12:30: Schallplatten-Rongert: Balger und Charafterftude. 15:05—15:35: Stunde ber Konzeri: Wolzer und Charafterstude. 15.05—15.05: Stunde der Jugend. 15.55—16.05: Handfrauendienst. 16.35—18.05: Bon Stutigart: Konzert des Kundsunforchesters. 18.10—18.30: Lefestunde. 18.30—18.50: Bon Kassellei: "Josephine, die Gemahlin Rapoleous I", dritter Bortrag don Ernst Berg. 18.50—19.10: "Japanische Kunzgedichte in eigener Iebertragung", dorgetragen von Dr. Ludwig Harald Schüp. 19.10—19.30: "Beitrag zum Branden der Bergen Branden Der Bergen Berftandnis der neuen Mufit", Bortrag bon Bruno Otto. 20.00: Bom Plenarfaal des Reichstages: Deffentliche Kundgebung zum Tag des Buches. 21.30: Gefangs-Konzert Banfa Lindberg. 22.00: Bon Mannheim: Rammermufif-Abend des Kergl Char-

Bährend der Geichäftsmann ruht, arbeiten feine Inferate!

Für Ostern Rhein-Main-Konfektmehl

mit der Flagge, allerfe	inste	Qualität	5.00 B.	1,8	2	Plu	nd	Beu	tel	56	-
Auszugsmehl 00	. 4	Pfd. 243	Sultaninen			1	13	174	Pfd.	23-1	150
Blütenmehl 0		Pfd. 22/	Rosinen			-		1420	1/4	Pfd. 1	190
Rhein-Main-Gold-Margarine		Pfd. 900	Korinthen					2	2/4	Pfd. 7	200
ftatt beffer Butter Kokosfett in Tafeln		Pfd. 62-)	Mandeln	6	1		4	+ 1	1/4	Pfd. 5	55
	-		11 15	20.0		17	-	0 0	2477	1122 200	

R.-M. Eier

Siedeler II.

stets frisch geleuchtet Trinkeler extra sdaw, vollfrisch . 10 St. 1.75 10 7 1.55 Trinkeler vollfrisch 10 " 1.45 Siedeler I. 10 - 1.25

R-M. Karree feinife Misch, flets gleichbleibende Qualit.

Violett-Siegel 1/4 Pfd. 0.70 Blau-Siegel 0.90 Braun-Siegel Grün-Siegel

Fest-Wein

	Alle No.									
1927er Laubenheimer 1926er Gaubickelheimer 1925er Oppenheimer Kreuz 1927er Niersteiner Neunmorge	a)4 Ltr.		1.45 1.60 1.75	.45 1927er Dürkheimer Feuerb .60 1925er Oberingetheimer						
	Alsheimer Rosenberg			1.80		Rotwein	1			4
	Johannisberger Bain		/R	1.90	- 10	Tarrago	na		9	
4926er	Hattenheimer Wilborn			2.60	4	Malaga				*
Mill		Preise	ohr	ie Gla	s, Fl	aschenpfa	nd 10			

Pralinen in Geschenkpackungen 0.70

Orangen

5 Pfund 0.95

ne

. 1/1 Ltr. 1.40 3/4 Ltr. Fl. 1,40 3/4 Ltr. Fl. 1,60

Ltr. 1,30 , 1,40 , 1,60

Mindestens

4% Rückvergütung! Rhein = Main

ge Oster-P

STREET, STREET			
Damonftrümpfo meliert mit Laufmafche	Mk.	0.95	Damen-Handschuhe Waschleder, imit.
Damenstrümpfe känfti. Walchieide	Mk.	1.50	Rerren-Einfathemd
Damonitrümpto prima Seidenflor	Mk	1.80	Herren-Oberhemde weiß
Damenstrümpte Bemberg Goldstempel	Mk.	3.50	Herren-Unterholen macof.
Damenstrümpse Walchie	ilde Ak. 2.25	3.50	Herren-Hofen gestreift
Herren-Socken bunt gemullert	Mk	0.45	Sportmütjen blau
Herren-Socken Waldrielde, plattiert A	dk. 1.25	1.10	Horren-Mühen von
Herren-Socken Wafchfeit plattiert mit 4 fach Splitfo		1.95	Sportgürtel von
Damen-Schlüpfer		0.58	Holenfräger von
Damen-Schlüpfer gestreift, Walchseide	Mk.	195	Selbitbinder Neuheiten, von
	To William	deallasteric	Las Schilmenn Walcher

00/000/000/000/000/0000000

Ferner größte Auswahl in Kinderstrümpsen, Schürzen, Wäsche, Trikotagen, Gardinen, Bris-bifes zu billigen Preisen. Bleyle's Sweater-Anzüge und -Weften in großer Auswahl

Das Haus der guten Qualitäten

emplehle besonders;

Alle Sorten frische Seefische

beste Qualitäten zu niedrigsten Preisen. Bei Verbestellungen können alle Wünsche berücksichtigt werden -

Feinste Marinaden lose und in Dosen etc.

la. Ostereier und Oster-Hasen Schön gefärbte Eier 1 3 mehr das Stück Frische Eier von 124 an.

Sämtliche Backartikel

usw, sehr preiswert Vorzügliche Teigwaren, getr. Obst, 1928er braunschweiger Obstund Gemüse-Konserven sehr billig

Groote Auswahl Kaffee's das 1/4 Pfund von 60 d bis zu 120 4

ozent Rabatt

Hochheim am Main, Weiherstrasse 6.

Telefon 97

Bekanntmachung!

Am Karsamstag, den 30. März bleibt die unterzeichnete Bank

geschlossen

Nass. Landesbank, Bankstelle Hochheim

Schlechte Verdauung, Magen-Beschwerden, saures Aufstossen, Magendrücken usw. beseitigt Dr. Willymanns Pepsinwein Alleinige Niederlage:

мк. 2.25

Mk. 1.95

Mk. 6.25 Mk. 2.50

Mk. 0.95 an

1 25 40

Central - Drogerie Jean Wenz

Meine Feltfaffee's

werben am Donnerstag friich geröftet

Befonders empfehlensmert: Guatemala Berl per Pfund 3.60

San Salvadors Mijhung

per Pfund 3.60

Costa Rica

Mischung per Bid. 4.20 Zentral-Drogerie Jean Wenz

Gur ben jegigen Bebarf in

Rofenpfahle, Baumpfahle, Gelander toanifiert und impragniert, fowit und Sperrhols für Schreinerei und Be halte ich mich beitens empfohlen.

Paul Webrle, Folzball Sochheim am Dain

Achtung

Geschäts-Eröffnun

Der werten Einwohnerschaft von Ha und Umgebung zur gefälligen Kenntri ich ab Mittwoch, den 27. März 1927

in der Werloffrage eröffne und 100 geneigten Zuspruch: Hochachtungsvoll

Frau Joh. Siegfrie Hochheim am Main



Laischa's

Marte "Batu"

Muszugsmehl 00	43Fb.	24
Beizenmehl 0	Pio.	22-8
Rofosfett tofe	Bib.	55 .
Rofosjett in Tafeln 68	unb	60-
		80 .

Tajelmargarine Latida "Gold" Place Plo H Sultaninen blaue tafiforn. 10. Rorinthen

Tarragona offen .

Biter 1.30

Drangen jus u. toftig 3 1576. 95 -6 Blut-Drangen . a pro. 1.15 Tajelapjel ameritanifde und 48 -Citronen ichone grobe Grad 25 d | 26er Bommard

Spezial-Ertra chine Glas Dürtheimer Fenerberg a Montagne 26er Oberingelheimer ... 23 u. 26er Medoc 4. 84 31

Trinfeier Trinfeier ichmere

Stüd L Siedelet große

erfreut fich ichon feit Jahrzehnten bes Rufes als bervorragenden

Qualitäts=Raffee

bes 1/2 Bfund tofter 1.40, 1.80, 2.00 uno 2.30 mart

Ostereier und Osterhasen in großer Auswahl

Don Bfarrer Se

lezogen und a en den Rebe en des Winter Berteilt Die G tier und ichein aft hinein: "G weigen und de nd zu fnofpen, er die frohe H Die erften ? Mange neu an Miubeln, bani Naturleben ftri erall mit bem ng, erhöhte 3 Rinber ber Er uns ihr Trül mmt uns Of en bricht aus

en, Ein Bill ten Leben, bas terglauben in auben Winter ollsicharen, ba agrab, dahin Der ba tot wird als de leiner Fahne en die Schred te Tahnen

alles aus? in benen all Stunden, in d In Ungliid; ilees verheißt

In die Ge werben, ber nun diefes & les Königs hnen Reichs es idilimmer gen, Frühl t, bu hast

Gröd !

Brufen, 2Bi und nun a tiblüht bas auf ihm f Muferftehur

Grabitein 31 lebt!" Un etherrlichten michenherzei

Lebens in

Renichhei alles ger etwachten für bas E